

Bitte unbedingt vorher durchlesen!

- Beim Bestücken der Leiterplatte müssen die Drahtbrücken zuerst eingelötet werden, da manche Brücken unter dem Sockel für den Prozessor verlaufen.
- Die Drahtenden der durchgesteckten Bauelemente und die Lötstellen sollten nicht mehr als 2 mm überstehen, weil sonst die Leiterplatte nicht so gut ins Gehäuse passt.
- Für die LEDs werden je 1 Doppelbuchse eingelötet, damit kommen die LEDs etwas höher und reichen über das Display oben in die Bohrungen des Gehäuses. Ggf. können die LEDs auch in die Bohrungen im Gehäuse eingeklebt werden und mit längeren Litzen und Steckern an der Platine angeschlossen werden.
- Der Taster sollte mit ca. 1 mm Abstand von der Leiterplatte eingelötet werden, damit der Knopf auf die selbe Höhe wie der Schieber des Ein- /Ausschalters zu liegen kommt, das sieht besser aus. Die Anschlüsse des Tasters sind dazu lang genug.
- Die Achse des Potis muss mit einem kurzen Achsstummel von ca. 15 mm und einem Schrumpfschlauch verlängert werden, damit die Achse von außen zugänglich wird. Ein zusätzlicher Knopf ist nicht erforderlich. Im Bausatz ist bereits ein entsprechend verlängertes Poti enthalten.
- Damit der Kleinlautsprecher gut zu hören ist, muss er direkt vor den vorgesehenen Gehäusebohrungen angeordnet werden. Dazu wird auf der Platine ein 25 mm langer Kunststoffbolzen angeschraubt. Am anderen Ende des Bolzens wird der Lautsprecher mit doppelseitigem Klebeband befestigt.
- Beim Bestücken des 14 poligen Pfostensteckers auf dem LC-Display ist darauf zu achten, dass dieser auf der Unterseite in die Anschlüsse 1 bis 14 eingelötet wird. Die Anschlüsse 15 und 16 bleiben frei.
- Mit dem Trimpoti P1 muss bei der Inbetriebnahme der Displaykontrast eingestellt werden.
- Das Gehäuse besteht aus einem niederen Teil von SD10 und einem hohen Teil von SD20. Es wird entsprechend der beiliegenden Maßzeichnung bearbeitet. Das niedere Teil wird als Bodenteil benutzt (mit der Lasche nach oben). So kann man die Leiterplatte mit den abstehenden Bedienteilen am besten einlegen. Der in der Mitte des Gehäuses befindliche Bolzen muss entfernt werden. Um die Leiterplatte besser im Gehäuse zu fixieren, kann man auf die Klinkenbuchsen die beiliegenden Rändelmuttern aufschrauben. Dann müssen aber die seitlichen Stege im Bereich der Klinkenbuchsen mit einem scharfen Messer entfernt werden. Die Bohrungen für die LEDs werden von innen mit einem 5 mm Bohrer ca. 1,5 mm tief angesenkt, damit die LEDs weiter aus dem Gehäuse ragen. Die im Oberteil im Bereich des Displays und des Lautsprechers befindlichen Bolzen müssen vollständig entfernt werden. Die beiden Bolzen über der Batterie kann man zur Fixierung der Batterie nutzen, dazu muss nur der dünne Teil des großen Bolzens abgeschnitten werden. Ggf. zusätzlich etwas Schaumstoff einlegen. Bei der Gehäusebearbeitung ist darauf zu achten, dass alle Durchbrüche im zusammengesteckten Zustand der beiden Halbschalen richtig liegen. Bodenteil (niedere Schale) mit angespritzter Lasche nach oben, Durchbrüche für Taster, Schalter und SV-Stecker unten rechts, Tastaturstecker links. Oberteil (hohe Schale) mit angespritzter Lasche nach unten, Displayausschnitt oben usw. Wegen der angespritzten Laschen können die Teile nicht beliebig zusammengesteckt werden. Die 9 Löcher für den Lautsprecher bohrt man am besten unter zu Hilfenahme einer kleinen Rasterpatte als Schablone.